

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Aus der Schule. Ein ABC Schütze sagte dieser Tage, er gehe deswegen nicht mehr gerne in die Schule, weil, wenn er einen Buchstaben kenne, der Lehrer ihm immer wieder einen neuen vorschreibe.

Blumenlese aus deutschen Aufsätzen.

1. In F. hat sich auch eine Musik eingebildet (statt „gebildet.“)
2. Die Menschen wohnen in Häusern, von sich selbst gebaut. . . Der Affe hat gar keinen Verstand und gar keine Religion, während der Mensch alle diese Eigentümer besitzt.
3. Die Römer wählten jetzt einen Feldherrn, welcher es verstand, den Karthagern unschädlich zu werden (Fabius Cunctator ist gemeint).
4. Nach den Burgunderkriegen henkte man jeden Schweizer, der einen Strick wert war.
5. Das Geläute der Glocken hatte auch mein liebliches Herz zur Andacht gebracht.
6. Das Wasser war bald still, bald berauschend.
7. Über den Abbruch der Stadtmauer in B.: In neuerer Zeit ist dieselbe (die Ringmauer) für den Feind ganz nutzlos geworden. (Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

g. Erhalten; Veröffentlichung beginnt mit nächster Nummer. — N. in B. kam leider zu spät für diese Nummer; kann später Verwendung finden. — B. in G. das nächste Mal. N. in W. Besten Dank, wird bald erscheinen.

Inserate.

Einladung zum Abonnement auf das „Magazin für Pädagogik.“

58. Jahrgang.

Das „Magazin für Pädagogik“ ist das katholische Schulblatt für die Diözese Rottenburg und Erzdiözese Freiburg. Es erscheint jährlich in 52 Wochennummern, 12 Literaturblättern, 4 Quartalheften mit Musikbeilagen und der Gratisbeigabe „Praxis der Volksschule.“ Preis pro Semester 3 M. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. Zahlreichen neuen Abonnements sehen entgegen

die Expedition:
M. Kupferschmid'sche
Buchhandlung in Spaichingen.

die Redaktion:
Seminarlehrer B. Kaiser.
Pfarrer Dr. F. A. Keller.

Herdersche Verlagsbuchhandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bibliothek der katholischen Pädagogik. Begründet unter Mitwirkung von Geh. Rat Dr. L. Keller, Weihbischof Dr. Knecht, Geistl. Rat Dr. H. Kolfus und herausgegeben von F. X. Kunz, Direktor des luzernischen Lehrerseminars in Hitzkirch.

VII. Band: Kardinal Johannes Dominicus Erziehungslehre und die übrigen pädagogischen Leistungen Italiens im 15. Jahrhundert. — Der Karthäuser Nikolaus Kempf und seine Schrift: Ueber das rechte Ziel und die rechte Ordnung des Unterrichts. — Übersetzt und mit biographischen Einleitungen versehen von P. Aug. Kössler C. SS. R. gr. 8^o. (XVI. und 354 S.) M. 3. 60; geb. in Halbfranz mit Rotschnitt M. 5. 40.

Neben der Band-Ausgabe der „Bibliothek der katholischen Pädagogik“ besteht eine Ausgabe in Lieferungen à 80 Pf. Das Abonnement darauf kann jederzeit begonnen werden. Ein ausführlicher Prospekt steht auf Wunsch gratis und franko zu Diensten.



1895



Pro Januar:

Unterhaltender
interessanter

Text:

Romane

Novellen

Dorfgeschichten

Humoresken

Reisen

Geschichtliches

Kunst

Technik

Für die Frauen

und Kinder

Monatsschau

Zeitereignisse

* * *

Reicher,

und schöner

Bilderschmuck.

Nachdem die Korruption, welche der Spielteufel besonders in Offizierskreisen anrichtet, in dem mit Heft IV zum Abschluß gelangenden sensationellen Roman „Schuldig“ (von L. v. Meidegg) vor unseren Augen entrollt wurde, folgen wir im gleichen Heft gerne dem als volkstümlichen Erzähler rühmlich bekannten Maximilian Schmidt in das trauliche Dunkel der böhmischen Wälder, wo er uns in dem „Bettler von Englmar“ Gestalten aus dem Volksleben in ihrem Thun und Treiben mit jener Meisterschaft skizziert, wie wir sie nur bei diesem Autor zu finden gewohnt sind.

Zum Preise von 50 Pfg.
monatlich ein starkes Folio-Heft

Alte und Neue Welt,

Illustriertes, katholisches Familienblatt.

Verlag von Benziger & Co.

Einiedeln, Waldshut, Köln.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Anzeige.

Wegen vielen Arbeiten über Neujahr konnte das Inhaltsverzeichnis noch nicht gedruckt werden; dasselbe wird der nächsten Nummer beigelegt. — Jahrgang 1894 kann so lange Vorrat, immer nachbestellt werden. —

Der Verleger.